



Pressemitteilung vom 29.08.2022

IRG BADEN K.d.ö.R.

Knielinger Allee 11
76133 Karlsruhe
Deutschland

TELEFON 0721/97 250-0
TELEFAX 0721/97 250-20
E-MAIL info@irg-baden.de
ONLINE www.irg-baden.de

Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen: Wieder ein antisemitischer Eklat in Deutschland?

Karlsruhe. Die Israelitische Religionsgemeinschaft Baden freut sich mit den Kirchen auf die bevorstehende 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe, blickt aber auch mit Sorge auf diese Veranstaltung: Ein antisemitischer Eklat kann nicht ausgeschlossen werden.

In Karlsruhe treffen sich vom 31. August bis 8. September 2022 Vertreter von über 350 christlichen Kirchen zur Vollversammlung des ÖRK. Erwartet werden ca. 5.000 Gäste aus der ganzen Welt. Das Motto der Versammlung lautet: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“. Die Israelitische Religionsgemeinschaft Baden (IRG Baden) begrüßt es, wenn sich verschiedene Menschen friedlich, freundschaftlich und versöhnlich treffen.

„Wir stehen in gutem Kontakt mit den christlichen Gemeinden und ihren Vertretern und wissen, dass sie in der Krise an unserer Seite stehen“ erklärt Rami Suliman, der Vorsitzende der IRG Baden. Im gegenseitigen Austausch und in der Zusammenarbeit gibt es Gewissheiten, die unumstößlich sind. Dazu gehören die gegenseitige Achtung, der Kampf gegen Antisemitismus, der Kampf gegen Diskriminierung und der Kampf gegen Armut.

„Leider gibt es in den Weltkirchen auch andere Stimmen, nicht so offensichtlich, aber wenn man genau hinhört, dann werden die Juden verantwortlich gemacht für Leid und Ungerechtigkeit, dann wird dem Staat Israel – dem einzig demokratisch verfassten Land in der Region – das Existenzrecht bestritten“ so Suliman weiter. „Wir befürchten, dass es während der Vollversammlung zu antisemitischen Vorfällen kommt. Da gibt es einmal die Stereotype, die Juden zugeschrieben werden, zum anderen die Anwendung doppelter Standards, wenn es um die Kritik an Israel geht. Wir werden sehr aufmerksam verfolgen, welche Redebeiträge und Beschlüsse die Konferenz der ÖRK prägen.“

Die IRG Baden erwartet von ihren kirchlichen Partnern in Baden, in Baden-Württemberg, in Deutschland und in Europa eine eindeutige Stellungnahme und Positionierung, wenn es zu antisemitischen Vorfällen kommen sollte, denn Antisemitismus ist keine Meinung, Antisemitismus ist Menschenverachtung und Volksverhetzung.

Die IRG Baden ist
eine Körperschaft des
öffentlichen Rechts



IRG | BADEN

Israelitische
Religionsgemeinschaft
Baden – Der Oberrat

200 Jahre Oberrat | 1809 – 2009

Gleiches gilt für die Ersetzungstheologie die besagt, der göttliche Bund mit dem Volk Israel sei ersetzt durch einen solche mit der Christenheit. „Wir glaubten sie in den Kirchen inzwischen überwunden. Es steht aber zu befürchten, dass die Auffassung, der christliche Glaube sei dem Jüdischen überlegen, immer noch Anhänger hat“ so äußerte sich der Landesrabbiner von Baden, Rabbiner Moshe Flomenmann.

Der Vorstand der IRG Baden hat im Vorfeld der Veranstaltung Kontakt mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart und den Mitgliedern des Oberkirchenrats der Evangelischen Kirche in Baden gehabt. Die Landesbischöfin hat deutlich gemacht, dass judenfeindliche Äußerungen nicht unwidersprochen bleiben werden.

Hintergrund:

Die IRG Baden ist als Religionsgemeinschaft der Dachverband der Juden im Landesteil Baden mit etwa 5.000 Mitgliedern. Ihr untergliedert sind zehn jüdische Gemeinden in Baden-Baden, Emmendingen, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Mannheim, Pforzheim und Rottweil. Die IRG Baden ist Mitglied im Zentralrat der Juden in Deutschland. Der Pforzheimer Unternehmer Rami Suliman wurde erstmals im Januar 2013 zum ehrenamtlichen Vorsitzenden der IRG Baden gewählt. Er vertritt die IRG Baden gemeinsam mit Bianca Nissim im Direktorium des Zentralrats der Juden in Deutschland. Die Verwaltung leitet seit Januar 2014 der Hauptgeschäftsführer Assessor jur. Thorsten Orgonas. Die Geschäftsstelle der IRG Baden befindet sich in Karlsruhe.